

Der italienische Generalstabsbericht.

Wien, 6. Oktober. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Italien.

5. Oktober. Nachdem der Gegner in der Nacht auf den 4. Oktober im Travignotal gegen unsere Stellungen auf den Höhen r^undlich des Flusses einige Diversivaktionen unternommen hatte, trieb er neuerliche Angriffe gegen den Abschnitt der Südhänge des Colbricon vor. Ueberall wurde er abgewiesen. Im Laufe des 4. Oktober erneuerte er nach ausgiebiger Artillerievorbereitung mit frischen Truppen seine Anstrengungen, und es gelang ihm, unsre am 3. d. früher eroberten, gegen den Colbricon Piccolo vorgeschobenen Stellungen wieder zu nehmen. An allen andern Stellen wurde der Feind mit sehr schweren Verlusten abgeschlagen. Im oberen Cordevoletal haben wir einen überraschenden Angriff an den Hängen des Sieg zurückgewiesen.

Von mehreren Stellen der Front werden intensive Aktionen der feindlichen Artillerie gemeldet, so gegen die bewohnten Ortschaften Sano (westlich von Mori), Forni Avoltri (oberes Doganotal), Timau und Paularo (Westen von But) und Görz. Einiger Sachschaden wurde angerichtet. Unsere Artillerie beantwortete mit Erfolg das Feuer, zerstörte Militärbaracken in Birnbaum (Gailtal) und brachte Unordnung in die feindlichen Stellungen auf dem Karstplateau.

Albanien: Drei unserer Kavalleriedetachements verließen Arghroastro und besetzten Jorgucati und Emiscopi im Drinatal (Bojsa), während andre Kavallerieabteilungen aus Dolbino sich mit der Besatzung von Arghroastro in Verbindung setzen.